



Bündnis 90/Die Grünen
Ortverband Bessenbach
www.gruene-aschaffenburg.de
email: gruene-bessenbach@gmx.de

Antrag an den Gemeinderat

Bessenbach 16. März 2011

(wir bitten über die einzelnen Punkte separat zu entscheiden)

Grundsätzlich unterstützen wir den Antrag der CSU auf eine gemeinsame Heizkraftanlage für mehrere Gebäude im Bereich des Rathauses, Schule, etc. Aus ökologischer Sicht bitten wir jedoch darum, den Antrag wie folgt zu konkretisieren:

1. Bei der Bedarfsabschätzung wird durch einen unabhängigen Energieberater (möglichst nicht in Verbindung mit dem planenden Architekturbüro) ein Gutachten über die möglichen Einsparmöglichkeiten (Heizenergie **und** Strom) der in Frage kommenden Gebäude erstellt.
2. Bei der Planung wird gezielt auch der Einsatz einer Kraft-Wärme-Kopplungsanlage, also Erzeugung von Wärme **und** Strom in einer Anlage ins Auge gefasst.
3. Die Gutachten des Energieberaters als auch die Planungen des Ingenieurbüros liegen über einen Zeitraum von mindestens 2 Wochen in der Gemeinde für die Öffentlichkeit aus.

Begründung: Maßnahmen zur Verringerung des Energiebedarfs sollen ermittelt und vor der Errichtung einer neuen Heizkraftanlage durchgeführt werden. Die Anlage kann dadurch sehr wahrscheinlich kleiner ausgelegt und mittel- und langfristig deutlich Kosten sparen und Schadstoffausstoß minimieren. Das Gutachten ist auch auf den Stromverbrauch auszuweiten, z.B. 97 konventionelle Glühbirnen zur Beleuchtung eines einzigen Raumes (Sitzungssaal) definitiv nicht zeitgemäß sind. Mit dem Einsatz einer Kraft-Wärme-Kopplung kann sowohl Strom und Heizenergie erzeugt werden, dabei werden erhebliche Mengen CO₂ eingespart. Der Strom kann für den Eigenbedarf genutzt, überschüssiger Strom ins öffentliche Netz eingespeist/verkauft werden. Dadurch lassen sich im Hinblick auf deutlich steigende Kosten für Brennstoff mittel- und langfristig Ausgaben für die Gemeinde sparen. Wir halten es für sehr wichtig, dem planenden Ingenieurbüro bereits Zielrichtungen in Bezug auf Umweltaspekte vorzugeben. Möglicherweise erhöht das zunächst die Investitionskosten, mittel- und langfristig wird das aber ein Gewinn für unsere Umwelt und für unsere Gemeindekasse sein.

Markus Hofmann – gewählter Sprecher des Ortsverbandes Bündnis90/DIE GRÜNEN